

Für Schiller Motorsport geht's am Wochenende rund

In der Motorsportarena Oschersleben startet das Team mit dem ADAC Formel Masters in die Saison 2013

Siegburg / Oschersleben (FWA) – Fast sieben Monate lang standen die Ränder still in den Motorsportserien des ADAC Masters Weekend, doch am kommenden Wochenende geht es endlich wieder los. Vom 26. – 28. April starten das ADAC GT Masters, die ADAC Procar, die Mini Trophy, der ATS Formel 3 Cup und natürlich das ADAC Formel Masters in der Motorsportarena Oschersleben die neue Saison. Bei hoffentlich angenehmen Temperaturen werden mehr als 30.000 Besucher rund um den 3,667 km langen Rundkurs in der Magdeburger Börde erwartet und viele Hunderttausende werden das Event im TV bei Kabel1 oder über den vom ADAC angebotenen Live-Stream im Internet verfolgen.

Bereits im zweiten Jahr ist auch Schiller Motorsport aus Siegburg mit von der Partie. Nach einer erfolgreichen Premiersaison, in der Teamchef Leonhard „Hardy“ Schiller und seine Mannschaft auf Anhieb nicht weniger als fünf Podiumsplatzierungen - darunter sogar zwei Siege - feiern konnten, will man sich in diesem Jahr einen festen Platz in den Reihen der Spitzenteams erkämpfen. Mit dem 18-jährigen Bonner Jason Kremer konnte Schiller einen schnellen Piloten verpflichten, der 2013 bereits in seine dritte Saison im ADAC Formel Masters geht und sich selbst das klare Ziel gesetzt hat, nicht nur um Einzelsiege zu fahren, sondern auch im Kampf um den begehrten Titel ein Wörtchen mitzureden.

Von der großen Erfahrung seines Teamkollegen wird sicher auch Fabian Schiller im zweiten Formel ADAC des Teams profitieren. Nach seinen erfolgreichen Jahren im internationalen Kartsport spulte der 15-jährige Rookie in 2012 etliche Kilometer im Formel BMW Talent Cup ab. Nun macht der Schüler aus Troisdorf-Eschmar den nächsten logischen Schritt auf seinem Karriereweg und stellt sich der starken Konkurrenz in der populären Nachwuchsserie des ADAC, in deren Teilnehmerlisten auch schon die Namen von so bekannten Formel 1-Stars wie Ralf Schumacher, Timo Glock, Nico Rosberg, Adrian Sutil, Sebastien Buemi, Nico Hülkenberg oder Sebastian Vettel zu lesen waren.

Obwohl der lange anhaltende Winter die Vorbereitungen der Siegburger Truppe etwas durcheinander brachte, konnte Hardy Schiller mit seinen beiden Fahrern das obligatorische Testprogramm fast wie geplant durchführen. „Wir waren in den vergangenen Wochen sehr fleißig und haben sowohl in Spa-Francorchamps als auch auf dem Nürburgring und Sachsenring etliche Runden gedreht“, berichtet der gebürtige Bonner. „Vor allem der Ausflug in die belgischen Ardennen war sehr wichtig, weil die Serie dort bisher noch nie gefahren ist. Für einen richtigen Test war es zwar zu kalt, aber zumindest konnten Jason und Fabian die Strecke ein wenig kennenlernen.“

Für das bevorstehende Rennwochenende ist Schiller optimistisch: „Bei den letzten Tests waren auch einige unserer Mitbewerber auf der Strecke und da haben wir im direkten Vergleich nicht schlecht ausgesehen. Ich bin sicher, dass Jason das Zeug dazu hat, mit unserem Auto ganz vorne mitzufahren. Für Fabian ist 2013 dagegen zunächst mal ein Lernjahr, aber ich könnte mir vorstellen, dass auch er zumindest den Sprung in die Top Ten schaffen kann.“

Am Freitag Mittag gehen die 24 Piloten erstmals zum freien Training auf den kurvenreichen und sehr anspruchsvollen Bördekurs, bevor dann am frühen Samstag Morgen um 09:05 Uhr im Zeittraining die Startaufstellungen für die ersten beiden Rennen ausgefahren werden. Dabei entscheidet die Bestzeit jedes Fahrers über seinen Startplatz in Lauf eins am Samstag um 13:50 Uhr und die zweitbeste Zeit über die Ausgangsposition des zweiten Rennens am Sonntag Morgen. Die Startaufstellung für den dritten Wertungslauf am gleichen Nachmittag wird aus dem offiziellen Ergebnis von Lauf zwei ermittelt, wobei aber die ersten acht Teilnehmer in umgekehrter Reihenfolge starten.

Text und Fotos: F. Wagner / Schiller Motorsport - Abdruck honorarfrei

